

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 756 -

16. Mai 2022

## Editorial.....

Moin Folks . . . kaum hat der Mai begonnen, ist er slotracing-mäßig auch schon wieder zu Ende. Das zurückliegende Wochenende war eh frei und der für kommendes WE geplante Auftakt für den SLP-Cup bei der IG Slotdriver in Emsdetten ist aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt . . .

Somit folgen nun erst einmal die mit Feiertagen gespickten Mai- und Juni-Wochen. Nächster, geplanter Termin wäre dann der 2. Lauf zur 245 am 10./11.06. im Raceway Park Siegburg . . .

Die WWW Nr. 756 berichtet vom Auftakt des NASCAR Winston Cups beim SRC Mündelheim in Duisburg . . .

### Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup  
1. Lauf am 7. Mai 2022 in Mündelheim
- SLP CUP  
1. Lauf am 21. Mai 2022 in Emsdetten
- Köln CUP I  
1. Lauf am 21. Mai 2022 in Emsdetten
- News aus den Serien  
Saison 2022

## NASCAR Winston Cup

### 1. Lauf am 7. Mai 2022 in Mündelheim

geschrieben von Manfred Stork



**Die zweite Startgruppe im 1.Heat in DU Mündelheim – zugleich auch (durchweg!) die Schnellste**

Eigentlich waren die Termine von Grand National und Winston Cup Rennen abwechselnd geplant. Durch die Vorverlegung des Moerser GN-Laufs hatten wir allerdings zweimal Grand National hintereinander. Dabei war der Moerser Termin auf den 2. April vorgerückt bei noch hoher Inzidenz.

Glücklicherweise waren wir durch die Corona-Schutzmaßnahmen bei beiden Rennen kein Corona-Hot-Spot!

Die Inzidenzen sind mittlerweile stark auf dem Rückmarsch, aber vorsichtig sollten wir allemal weiterhin sein. So war auch in Mündelheim ein aktueller Schnelltest angesagt – und die meisten Teilnehmer trugen den Mund-Nasen-Schutz freiwillig.

Die Einladungen für das Rennen gingen eine Woche vorher raus, und zügig hatten wir wieder 10 Zusagen. Danach kamen die Anmeldungen jedoch wieder ins Stocken.

Ein Lichtblick war dabei zu verzeichnen: Denn Heiko hatte sich 14 Tage vor dem Termin gemeldet, dass er in diesem Jahr die Winston Cup Läufe mitfahren möchte.

Durch die Aktivierung von Ingo Heimann, der schon einige Jahre nicht mehr dabei war, hatten wir am Renntag dann 16 Starter. Was natürlich günstig ist für eine 4-spurige Bahn.



Training in Mündelheim

## Racing Heat 1

Die einzelnen Gruppen wurden ungefähr nach der Stärke der Fahrerinnen und Fahrer eingeteilt. So standen in der **ersten Startgruppe** Heiko auf Bahn 1, daneben Fred und Frieder, und auf Bahn 4 Ingo.

Frieder zog von Anfang an auf seiner Heimbahn auf und davon und überrundete die anderen mehrfach.

Bei Heiko merkte man deutlich, dass er lange nicht mehr gefahren war und er belegte nur die P4 in dieser Gruppe. Auch Ingo bewegte den Leihwagen von Karsten vorsichtig um die Bahn, damit er ihn heil wieder abliefern kann. Fred war anzusehen, dass er nicht ganz mit der Mündelheimer Bahn im Reinen war, schaffte aber P3 vor Heiko.



Starter der ersten Gruppe in Heat 1 - bitte lächeln

Die **zweite Gruppe** war mit den Heim Aspiranten Oliver, Andreas, Volker Schulte besetzt und dann noch mit dem Nühlen Volker.

ATH schoss gleich nach dem Start in Führung und die anderen folgten dichtauf. Oliver blieb nah dran an ATH. Gerade als es so aussah, als ob er den Anschluss verlieren würde, hatte ATH einen seltenen Abflug und Oliver über-

nahm das Kommando.

Nun musste Andreas die Verfolgung übernehmen und verlor Oliver's Heck nicht aus den Augen. Aber er konnte den Abstand nicht entscheidend verringern. Bei den Spurwechseln konnte Oliver den Abstand immer ein klein wenig vergrößern und hatte im Ziel eine gute halbe Runde Vorsprung.

Auch die beiden Volker's waren nicht weit weg und fochten ihren eigenen Kampf um die P3 in der Gruppe aus. Den schaffte schließlich Volker S. mit einer halben Runde Vorsprung.

Für diese tolle Fahrt gab's für die Racer nach der Zieldurchfahrt einen Szenen-Applaus.



Die Fahrer der zweiten Startgruppe voll konzentriert

In der **dritten Startgruppe** waren untergebracht: Katja auf Bahn 1 mit neuem Auto, einem wunderbaren 1986<sup>er</sup> Ford Thunderbird. Daneben Lisa – Mutter und Tochter also nebeneinander und weiter Uwe auf Bahn 3, neben ihm Werner.

Beim Start ergriff Lisa die Initiative, dicht gefolgt von Uwe, dahinter Werner und Katja mit Respektabstand. Uwe konnte Lisa im Verlaufe der Spurwechsel nicht ganz folgen und handelte sich eine halbe Runde Rückstand ein.

Katja kämpfte mit ihrem neuen Wagen und der Mündelheimer Bahn. Mit ihrem Ford sah es so aus, als hätte sie genügend Speed. Aber sie konnte Werner nicht Paroli bieten und blieb unter der 100 Runden Marke. Werner konnte diese Rundenzahl knacken, blieb aber eine Runde hinter Uwe.

Die **vierte Gruppe** bestand aus dem Berichterstatter auf Bahn 1, seinem Dauerkampf-Kontrahenten Michael und daneben Peter auf der Bahn 3. Karsten startete auf Bahn 4.

Dort überzeugte er und übernahm die Führung



vor Peter. Der Autor konnte nur kurz mithalten bis zu seinem ersten Abflug, dann waren die beiden weg. Michael konnte gar nicht in das Geschehen eingreifen und fiel deutlich zurück. Er hatte einen neuen Wagen eingesetzt mit einem älteren überarbeiteten Chassis und einer schönen Karosse, die Bobby Allison 1985 bei nur wenigen Rennen eingesetzt hatte. Aber auch sein Motor gab nicht viel her, außerdem hatte er noch zu lang übersetzt.

Karsten beendete den ersten Durchgang mit P1 in der Gruppe und distanzierte Peter um ca. eine Runde.

Eine weitere Runde zurück lag der Autor, er machte zu viele Fehler. Michael lag noch zwei Runden weiter zurück und wird den Wagen wohl noch etwas überarbeiten müssen.

## Heat 2

Bei der Neugruppierung für den zweiten Durchgang fiel auf, dass die Gruppen recht gut eingeteilt waren. Es gab zwar einige Verschiebungen, aber **die Schnellsten** blieben in einer Gruppe zusammen. Selbst die Spureinteilung war genau wie zuvor, also Oliver auf Bahn 1, dann ATH und Volker S., und auf Bahn 4 wieder Volker N.



**Vierte Startgruppe in Heat 2 (in der gleichen „Schlachtordnung“ wie in Heat 1)!**

Dieses Mal übernahm Oliver schon früh die Führung in der Gruppe. Aber er durfte sich keinen Fehler erlauben, denn die Verfolger waren nie weit weg.

Volker N. schaffte es im Endspurt noch, ATH und den anderen Volker auf die Plätze zu verweisen. Mit einer guten halben Runde Rückstand konnte er P2 übernehmen und meinte hinterher, zwei Abflüge

Vierte Startgruppe in Heat 1

ge waren zwei zu viel.

## Ergebnis Heat 1

1. Oliver Stork	106,17 Runden
2. Andreas Thierfelder	105,46 "
3. Volker Schulte	105,11 "
4. Volker Nühlen	104,63 "
5. Karsten Hendrix	103,68 "
6. Peter Recker	102,86 "
7. Lisa Lipka	102,70 "
8. Frieder Lenz	102,35 "
9. Uwe Schulz	102,15 "
10. Manfred Stork	101,71 "
11. Werner Schilling	101,16 "
12. Katja Overbeck	99,94 "

Die **dritte Gruppe** war etwas anders besetzt. Hier fuhren von Bahn 1 aus Karsten, Peter, Lisa und Frieder.

Karsten und Peter blieben immer dicht beisammen und am Ende trennten beide nur wenige TM. Lisa konnte das Tempo nicht mitgehen und musste abreißen lassen, während Frieder die Performance aus dem Heat 1 nicht wiederholen konnte und deutlich zurückfiel.

In der **zweiten Startgruppe** gingen in der Reihenfolge von Bahn 1 aus gesehen Uwe, der Autor, Werner und Katja ins Rennen.

Der Autor übernahm hier früh die Führung und versuchte, weniger Fehler zu machen.

Werner folgte immer dichtauf und ließ nicht locker. Kurz vor Schluss des Rennens passierte es dann, ein Abflug des Führenden und Werner ging vorbei. Ihm passierte das Gleiche ebenfalls und er musste seine Spur einmal kurz verlassen, sodass die alte Reihenfolge wieder hergestellt war.

Uwe hatte dieses Geschehen vor ihm im Blick und konnte allerdings nicht entscheidend eingreifen. Er hatte im Ziel eine halbe Runde Rückstand. Katja arbeitete weiter mit ihrem Ford und der Mündelheimer Bahn und musste ihre Konkurrenten ziehen lassen.



**Zweite Startgruppe in Heat 2 (von links: Uwe, der Autor, Werner, Katja)**

In der **ersten Gruppe** stand überraschend Michael auf der Bahn 1, wohl seinem eingesetzten Auto geschuldet. Die übrigen Drei waren aber auch schon vorher in der Krabbelgruppe. Das waren Ingo auf Bahn 2 mit daneben Fred, und auf der Vier Heiko.

Michael konnte sich absetzen und fuhr ebenso viele Runden wie in Heat 1. Das Auto gab halt heuer nicht viel mehr Möglichkeiten, wie schon vorher erwähnt. Ingo fuhr sauber seinen Turn durch und belegte P2 in der Gruppe, allerdings mehr als 2 Runden hinter Michael. Fred bemühte sich sehr und fuhr die gleiche Rundenzahl wie vorher und konnte Heiko in Schach halten. Dieser kam 3 Runden hinter Fred ins Ziel.



**Erste Startgruppe in Heat 2**



**...die Fahrer dazu**

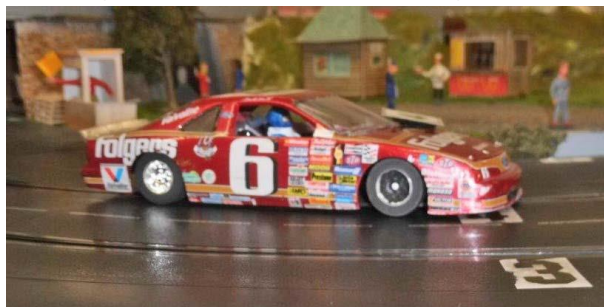
### Ergebnis Heat 2

1. Oliver Stork	104,23 Runden
2. Volker Nühlen	103,68 "
3. Andreas Thierfelder	103,51 "
4. Volker Schulte	102,74 "
5. Karsten Hendrix	102,16 "
6. Peter Recker	102,01 "
7. Manfred Stork	101,70 "
8. Werner Schilling	101,46 "
9. Uwe Schulz	101,05 "
10. Lisa Lipka	100,79 "
11. Michael Moes	99,77 "
12. Frieder Lenz	99,32 "

### Die Top-4-Cars von Duisburg

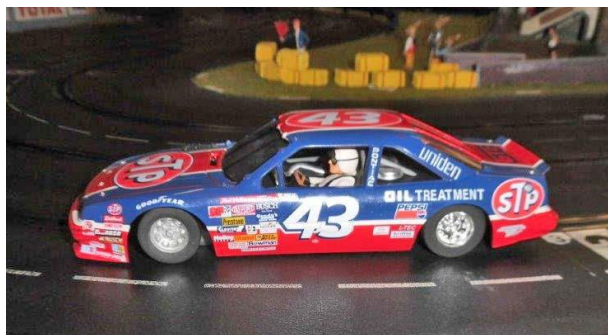


**Das Siegerauto, ein 1982er Buick Regal**



**Auto von ATH**





**Pontiac von Volker N.**



**Chevy von Volker S.**

### Fazit

Für diesen interessanten Slotracing-Tag möchte ich allen Beteiligten ein Kompliment aussprechen. Es gab zwischendurch mehrfach Szenenapplaus für die Performance der schnellsten Gruppe. Da musste ich mit applaudieren, das war einfach klasse. Aber auch die anderen zeigten einen schönen Modellauto-Sport (wenn man nicht gerade zu viele Abflüge hatte!).

Bei den Ergebnissen zeigte sich eine erstaunliche Gleichmäßigkeit. So ergab sich häufig

Rundengleichheit, wie in Heat 1 mit vier Leuts bei 102 Runden. Das setzte sich ähnlich auch im zweiten Durchgang fort.

Für einen zügigen Zeitplan hatte wieder ATH gesorgt, sodass wir auch frühzeitig wieder die Heimreise antreten konnten.

Bedanken möchte ich mich bei Andreas, Oliver und Volker vom SRC, die für die Abwicklung der Veranstaltung sorgten.

Ein Dank geht aber auch an alle Teilnehmer des Renntages, die durch das Mitgestalten ihren Beitrag zum Gelingen leisteten...

Hinweisen möchte ich noch zum Schluss auf das NASCAR Oldtimer Rennen in Melle, die "12 Meilen vom Grönegau", welches mit Fahrzeugen bis zum Baujahr 1959 ausgetragen wird. Dort wird auf jeder Spur 15 Minuten lang gefahren, das sind dann in Summe ca. 12 Meilen.

Diese Veranstaltung findet am 21. Mai statt und für Interessierte: Leihautos gibt's auch.

Ich kann dieses Rennen nur empfehlen, Melle ist eine Reise wert!

**Alles Weitere gibt's hier:**

**[Rennserien-West / NASCAR Winston Cup](#)**

## SLP CUP

1. Lauf am 21. Mai 2022 in Emsdetten



**Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt!**

Evtl. Nachholung am 29. Oktober 2022 . . .

**Alles zum „SLP-Cup“**  
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

## kein CUP I

1. Lauf am 21. Mai 2022 in Emsdetten



**Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt!**

Evtl. Nachholung am 29. Oktober 2022 . . .

**Alles zu „kein CUP!“**  
[Rennserien West / kein CUP!](#)

## News aus den Serien

Saison 2022

. / .

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2022 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Classic Formula Day	-		
Craftsman Truck Series	-		
DTSW West	- / -		
Duessel-Village 250	- / -		
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ Z
GT/LM	-		
LMP Pro	- / -	✓	① ② ③
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ② ③ ④
NASCAR Grand National	✓ / ✓		① ② ③ T ④ ⑤ O O
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓		① ② ③ ④ ⑤ T
Pre'59 GP	-		
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	⊕ ② ③ ④ ⑤
US Stockcars	-		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -		
500km Rennen	- / -	tbd	○
Carrera Panamericana	- / -		○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
WDM	- / -	tbd	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...